



Wiedergewählt: Genosse Rolf Albrecht (r), Abgeordneter in der Gemeinde Ziekau, Kreis Luckau, und Werner Boche (LDPD), Abgeordneter des Kreistages. Ihre gemeinsame Arbeit im Lukauer Betriebsteil des Klinker- und Ziegelwerkes Großräschen nutzen sie auch für den Erfahrungsaustausch als Volksvertreter.

Foto: LR/Wawro

Im Kreis Bad Salzungen ist solch ein Schwerpunkt die Erhaltung der Straßen und Gehwege. Die Quellen dafür sind vorhandene heimische Bau- und Sekundärrohstoffe, die geplanten Haushaltsmittel in den Städten und Gemeinden und vor allem die Initiative der Bürger sowie das Mittun der Betriebe. Für 1984 haben sich Stadtverordnete und Gemeindevorteiler bisher 15 Objekte ohne Inanspruchnahme von Straßenbaukapazitäten vorgenommen. Die Bürger sind mit großem Elan dabei. Den instandgesetzten Straßen und Gehwegen folgen farbenfrohe Zäune und neugestaltete Vorgärten - ein schönes Ortsbild entsteht. Und aus dem Miteinander beim Straßen- und Wegebau wird ein Miteinander in den Haus- oder Straßengemeinschaften.

Zweckmäßig ist, wenn die Maßnahmepläne der örtlichen Volksvertretungen enthalten, bei welchen kommunalen Leistungen es vor allem notwendig ist, unverzüglich die Bestwerte der Republik zu erreichen, wo dazu der Hebel anzusetzen ist. Manches wurde in der Vergangenheit getan, um durch Leistungsvergleiche die Bestwerte bekanntzumachen. Mehr schöpferische Unruhe sollte von den Abgeordneten ausgehen, um vorbehaltlos die Bedingungen zu schaffen, beständig diese Bestwerte zu erreichen. Für die Erfüllung solcher wichtigen Aufgaben wie der Modernisierung und Erhaltung der Wohnsubstanz, der Instandsetzung der Dächer, der Sicherung der Reparatur- und Dienstleistungen, der Eigenversorgung der Bevölkerung mit Obst, Gemüse und anderen Produkten ist die breite Anwendung guter Erfahrungen eine entscheidende Voraussetzung. Das gilt gleichermaßen für die Bereitstellung des geplanten Aufkommens an Sekundärrohstoffen und die Erfassung zusätzlicher Futtermittel für die Landwirtschaft.

Viele Volksvertretungen haben bereits auf ihren konstituierenden Sitzungen solche Maßnahmepläne beschlossen. Wo das noch nicht geschehen konnte, sollte es auf der nächsten Sitzung erfolgen. Was zählt, ist nicht die Fülle der Maßnahmen, sondern ihre Machbarkeit und Konkretheit. Damit werden gute Voraussetzungen geschaffen, daß Volksvertretung, ständige Kommission, Rat und Fachorgane gemeinsam mit den Betrieben und den gesellschaftlichen Kräften, vor allem den Ausschüssen der Nationalen Front, konzentriert und komplex an einheitlichen Schwerpunkten sozialistischer Kommunalpolitik arbeiten.

Ob bereits erfahrener oder erstmals gewählter Abgeordneter, jeder hat mit dem Maßnahmeplan eine Richtlinie in der Hand für sein eigenes Tun, für seine konstruktive Mitarbeit in einer ständigen Kommission, für das Gespräch in seinem Arbeitskollektiv und mit den Bürgern seines Wahlkreises. Der Vorabend des 35. Jahrestages unserer Republik ist geeignet, daß Abgeordnete und Rat in einer Volksvertreterversammlung Zwischenbilanz ziehen.

Den Kreisleitungen unserer Partei obliegt es, regelmäßig Autorität und Wirksamkeit des Kreistages, der Stadtverordneten- und Stadtbezirksversammlungen sowie der Gemeindevertretungen einzuschätzen und deren Arbeit Impulse zu verleihen. Eine schöpferische, auf die Erfüllung der Beschlüsse des ZK gerichtete Arbeit der örtlichen Volksvertretungen wird maßgeblich von deren Parteigruppen beeinflusst. Aufgabe der Kreisleitungen, aber auch der Ortsleitungen, ist es, ihre Arbeitsfähigkeit von Anbeginn zu gewährleisten. Die Kreisleitung Gransee lädt alle Sekretäre der Parteigruppen der Volksvertretungen zum monatlichen „Tag des Parteisekretärs“ ein.